

Protokoll der FSV-Sitzung vom 02.10.2025

Alle Protokolle
im Internet:
fsmath.uni-bonn.de

Beginn: 16:17 Uhr

Ende: 17:36 Uhr

Anwesende Mitglieder: Anna Pape (ab 16:23 Uhr), Daniel Emse, Emma Zenker, Jan Malmström, Jessica „Jessy“ Schega, Lars Johannsen, Leo Papenhausen, Ludwig Monnerjahn, Sophia Piacenza,

Weitere Anwesende: Roxana Mittelberg, Florian Löffelmann

Entschuldigt Fehlende: Georg Kaßmann, Lilian „Lili“ Witters, Louis Kurtzke

Fehlende: Lametta Gemein, Paul Robaschik, Thomas Häßel

Sitzungsleitung: Jessica Schega

Protokoll: Daniel Emse

TOP 0: Eröffnung und Begrüßung (16:17 – 16:17 Uhr)

Jessy eröffnet die Sitzung.

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung (16:17 – 16:18 Uhr)

Wir haben die Reihenfolge der TOPs abgeändert, ansonsten sind die TOPs 8 und 9 hinzugekommen.

TOP 2: Protokolle (16:18 – 16:18 Uhr)

Wir wollen das Protokoll vom 11.09. beschließen. An der versandten Fassung wurden nur redaktionelle Änderungen vorgenommen. Wir wollen dieses zur Abstimmung abgeben.

Protokoll beschließen?	Stimmen
Ja	8
Nein	0
Enthaltung	0

TOP 3: Berichte (16:18 – 16:20 Uhr)

Ersti Zeit Emma berichtet. Ersti-Events laufen, -Gruppen füllen sich (aber mit wenigen Nachrichten).

Website Lars berichtet: Die neue Website ist online!

FSR tagt jetzt wieder wöchentlich

TOP 4: Gremien (16:20 – 16:23 Uhr)

Fachgruppe Wir haben sechs freie Stellvertretungen zur Zeit. Niemand im Raum ist weder Mitglied noch Stellvertretung. Sie bleiben also frei.

EPG Wir haben eine freie Stellvertretung. Niemand hat zur Zeit Interesse.

MatNat-FK Die MatNat-FK sucht einen stellvertretenden Vorsitz. Bei Interesse bitte auf der MatNat-FK erscheinen und sich vorstellen.

FK-BFSG-Stelle Die FK sucht eine Person, die sich um BFSG kümmert. Bei Interesse bitte auf der FK erscheinen und sich vorstellen.

FK-Antrag: UHF-RFID Die ULB plant, UHF-RFID¹ einzuführen. Damit könnte man Rucksäcke etc. wieder in die Bibs mitnehmen. Wir sehen keine Einwände.

TOP 5: Wahl des Wahlausschusses (16:23 – 16:25 Uhr)

Im Dezember wird eine neue FSV gewählt. Wahlausschuss-Mitglieder dürfen selber nicht für die FSV kandidieren. Auf der letzten Sitzung wurde Sophia zur Wahlleitung gewählt.

Wir suchen mindestens zwei weitere Mitglieder für den Wahlausschuss. Hier ist die Nominierten Tabelle der vergangenen Sitzung geupdated.

Es werden folgende Personen nominiert:

Nominiert	Nominiert von	Annahme der Nominierung
Lorenzo Conti	Ludwig	Ja
Pascal Steinke	Jessy	Nein
Marena Richter	Daniel	Nein
Ludwig	Sophia	Nein
Jessy	Sophia	Nein
Roxana	Sophia	Nein
Felina Barth	Sophia	Ja
Fynn Wedek	Jessy	Ja
Lilian Witters	Lilian Witters	Ja

Fynn Wedek und Lilian Witters sind nachträglich hinzugekommen. Wir wählen die verbleibenden Personen in den Wahlausschuss.

Antrag	Stimmen
Ja	9
Nein	0
Enthaltung	0

Damit sind Lorenzo C., Felina, Fynn und Lili offiziell Mitglieder des Wahlausschusses.

¹Bücher mit Chips ausstatten, die beim Verlassen des Gebäudes getrackt werden können

TOP 6: Festlegung des Wahltermins (16:25 – 16:33 Uhr)

Sophia hat sich in Absprache mit dem FSV-Vorsitz Gedanken gemacht, was sinnvolle Termine wären. Es gibt die Vorschläge 01.–04.12. und 08.–10.12.. Am 03.12. ist der Dies, deswegen ist dieser Vorschlag einen Tag länger.

Sophia schlägt vor, die Konsti am 12.12. bzw. 19.12. durchzuführen (jeweils Freitag, damit am nächsten Tag ausgeschlafen werden kann).

Wir machen ein Meinungsbild, welcher Termin beliebter ist:

Termin	Stimmen
Nur Früherer	0
Nur Späterer	1
Beide	9
Keiner	0

Die FSV möge beschließen: Der Zeitraum 08.12.–10.12.2025 soll als Wahltermin für die FSV-Wahl festgelegt werden.

Antrag	Stimmen
Ja	8 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	1 Stimmen

Damit ist der Antrag angenommen, der Wahltermin ist festgelegt.

TOP 7: Docking-Stationen (16:33 – 16:33 Uhr)

Dieser TOP ist doch nicht FSV-relevant, da die Dockingstationen im CIP Pool vorraussichtlich von QVM Geldern finanziert werden.

TOP 8: Awareness-SIM-Karte (16:33 – 16:43 Uhr)

Leo berichtet. Unsere alte SIM-Karte ist gekündigt, wir wollen jedoch weiterhin eine SIM-Karte, die auf das „Unternehmen“ *Fachschaft Mathematik* angemeldet sein soll. Aktuell haben wir einen Vorschlag, einen Vertrag einzugehen, der monatlich kündbar ist und insgesamt 3€ pro Monat kostet. Sophia erwähnt, dass das Awarenessshandy kein Datenvolumen brauche und primär nur Anrufe umleitet, da es selten benutzt werde. Der alte Tarif, wo wir gratis Anrufe empfangen konnten, existiert leider nicht mehr.

Jessy spricht sich dafür aus, das Angebot zu erhalten, da unsere Awarenessarbeit sehr wichtig sei und deswegen die 3€ pro Monat sinnvolle Ausgaben seien. Sie schlägt vor, diesen Vertrag erstmal für dieses Semester (bis Ende März) anzunehmen und in der Zwischenzeit aktiv nach Alternativen zu suchen und dann nochmal zu entscheiden. Sophia merkt an, dass dann sowieso das Haushaltsjahr zu Ende ist und wir dann darüber sowieso nochmal auf der Haushaltssitzung diskutieren dürfen.

Die FSV möge beschließen: Wir erlauben dem FSR, monatlich bis zum 31.03.2026 einen Vertrag für das Awarenessshandy in Höhe von 3€ abzuschließen.

Antrag	Stimmen
Ja	9
Nein	0
Enthaltung	0

Sophia erwähnt, dass wir dafür einen festen Haushaltsposten einbauen sollen (entweder als NHHP oder für den nächsten HHP).

TOP 9: Genug Gekürzt (16:43 – 16:46 Uhr)

Jessy berichtet. Im neuen NRW-Haushaltsplan werden 255 Mio. € für die Unis gekürzt sowie 240 Mio. € aus den Rücklagen dafür entnommen. Das Landes-ASTen-Treffen NRW setzt sich mit der Kamagne „#genuggekürzt“ dafür ein, dass dort weniger Geld gekürzt wird. Wir wollen das bewerben.

Die FSV möge beschließen: Der FSR darf die Kampagne „genug gekürzt“ des Landes-ASTen-Treffens NRW nach eigenen Ermessen bewerben.

Antrag	Stimmen
Ja	9
Nein	0
Enthaltung	0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 10: MatNakFak-Party (16:46 – 16:47 Uhr)

Die FSV möge beschließen: Die Gelder aus dem Topf „Party“ dürfen für die stattdessen stattfindende MatNakFak-Party verwendet werden.

Antrag	Stimmen
Ja	9
Nein	0
Enthaltung	0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 11: Antrag zu Verhältnissen zu Erstsemestern (16:47 – 17:35 Uhr)

Der Antrag, der mit der Einladung versandt wurde, wurde vom Antragsteller wie im Anhang (mit Begründung) eingereicht. Diese wird verlesen.

Emma stellt den Änderungsantrag, den zweiten und den dritten Satz zu tauschen. Flo als Antragssteller nimmt diesen Änderungsantrag an.

Sophia hat formelle und inhaltliche Kritik. Der FSR könne bereits Personen von Erstiarbeit ausschließen. Außerdem kritisiert Sophia, dass ein Ersti, der Getränkeschichten übernimmt, niemanden aus seinem Semester daten darf; ebenso können Personen davon der Fachschaft einfach nichts erzählen. Daran würde der Beschluss dann nichts ändern. Sophia merkt an, dass damit auch beispielsweise Drittis davon abgehalten werden, neue Menschen auf Ersti-Events kennenzulernen, da *Beziehung* nicht wohldefiniert ist.

Jessy stimmt zu, dass mit dem Beschluss eventuelle Täter*innen versteckter agieren, und somit Prävention noch schwieriger gemacht wird.

Ludwig merkt an, dass auch heute schon gesagt werden sollte, dass Menschen mit Machtposition keine Erstis daten sollen. Anna erwähnt, dass mit dem Beschluss aber schärfere Sanktionen in Aussicht gestellt werden.

Flo stellt klar, dass der Beschluss keine Beziehungen kontrolliert und beschränkt sondern Fachschaftsarbeit.

Emma schlägt vor, an einer Stelle (z.B. in der Erstzeitung) Erstis eine „Beschwerdestelle“ zu liefern, wo man sich über Fachschaftsmenschen, die sich an sie ranmachen, beschweren könnte.

Der geänderte Antrag sieht wie folgt aus:

Die FSV möge beschließen: Studierende, die Beziehungen mit Erstsemestern beginnen, mögen für die Zeit dieses ersten Semesters von Fachschaftsarbeit ausgeschlossen werden. Auf Antrag des Fachschaftsmitglieds kann in Sonderfällen hiervon abgesehen werden. Darüber hinaus verpflichtet sich der FSR, das betreffende Erstireferat vor Beginn der Erstzeit über diese Regelung zu unterrichten und über das dahinterliegende strukturelle Problem aufzuklären.

Sophia stellt den Änderungsantrag, die ersten zwei Sätze durch *Die FSV möge beschließen: Fachschaft spricht sich dafür aus, dass fachschaftsaktive Menschen aus höheren Semestern keine romantischen und sexuellen Beziehungen mit Erstsemestern eingehen..* Flo übernimmt den Änderungsantrag nicht. Emma stellt einen Änderungsantrag zum Änderungsantrag und schlägt vor, am Ende „Dem Erstireferat wird empfohlen, die Erstis auch über dieses strukturelle Problem und über Ansprechstellen (inner- und außerhalb der Fachschaft) zu informieren.“ hinzuzufügen, Sophia übernimmt diesen Änderungsantrag.

Anna fehlt die Konsequenz des Ausschlusses von FS-Arbeit in diesem Änderungsantrag.

Wir stimmen über den Änderungsantrag von Sophia und Emma ab.

Antrag	Stimmen
Ja	7
Nein	1
Enthaltung	1

Damit ist der Änderungsantrag nicht angenommen.

Lars fragt, wie regelmäßig dieses Problem auftritt. Jessy erwähnt, wenn neue, weiblich gelesene Erstis ins Büro kommen, werden diese oftmals von männlich gelesenen Personen aus dem Büro umscharrt. Flo merkt an, dass die wenigsten Fälle vor der FSV diskutiert/gemeldet werden.

Jessy stellt den Änderungsantrag, „Beziehungen“ in „romantische oder sexuelle Beziehungen“ zu ändern. Flo übernimmt den Änderungsantrag.

Der neue Antrag sieht wie folgt aus:

Die FSV möge beschließen: Studierende, die romantische oder sexuelle Beziehungen mit Erstsemestern beginnen, mögen für die Zeit dieses ersten Semesters von Fachschaftsarbeit ausgeschlossen werden. Auf Antrag des Fachschaftsmitglieds kann in Sonderfällen hiervon abgesehen werden. Darüber hinaus verpflichtet sich der FSR, das betreffende Erstireferat vor Beginn der Erstzeit über diese Regelung zu unterrichten und über das dahinterliegende strukturelle Problem aufzuklären.

Emma stellt wieder den Änderungsantrag, den Satz „Dem Erstireferat wird empfohlen, die Erstis auch über dieses strukturelle Problem und über Ansprechstellen (inner- und außerhalb der Fachschaft) zu informieren.“ hinten anzufügen. Wir stimmen über Emmas Änderungsantrag ab:

Antrag	Stimmen
Ja	9
Nein	0
Enthaltung	0

Daniel stellt den Änderungsantrag, „Studierende“ in „Studierende eines höheren Fachsemesters“ zu ändern. Darüber wird abgestimmt:

Antrag	Stimmen
Ja	9
Nein	0
Enthaltung	0

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Sophia spricht sich weiterhin dafür aus, den Antrag andersherum zu stellen und erst „im Nachhinein“ Personen durch Einzelfallentscheidung von Fachschaftsarbeit auszuschließen. Flo und Anna melden Gegenrede, auch das Awarenesskonzept auf Veranstaltungen wirke andersherum (es werden erst Personen von Veranstaltungen geworfen bevor sie Einspruch erheben dürfen).

Sophia wiederholt, dass Personen damit Beziehungen eher geheim halten. Anna widerspricht; je mehr es ausnutzend wird, desto eher fliegt so eine Beziehung auf. Ebenso sorgt Androhung schärferer Konsequenzen für

Wir stimmen über folgenden Antrag ab:

Die FSV möge beschließen: Studierende eines höheren Fachsemesters, die romantische oder sexuelle Beziehungen mit Erstsemestern beginnen, mögen für die Zeit dieses ersten Semesters von Fachschaftsarbeit ausgeschlossen werden. Auf Antrag des Fachschaftsmitglieds kann in Sonderfällen hiervon abgesehen werden. Darüber hinaus verpflichtet sich der FSR, das betreffende Erstreferat vor Beginn der Erstzeit über diese Regelung zu unterrichten und über das dahinterliegende strukturelle Problem aufzuklären. Dem Erstreferat wird empfohlen, die Erstis auch über dieses strukturelle Problem und über Ansprechstellen (inner- und außerhalb der Fachschaft) zu informieren.

Antrag	Stimmen
Ja	6
Nein	2
Enthaltung	1

Damit ist der Antrag nicht angenommen.

Emma stellt den Änderungsantrag von ihr und Sophia als neuen Antrag:

Die FSV möge beschließen: Fachschaft spricht sich dafür aus, dass fachschaftsaktive Menschen aus höheren Semestern keine romantischen und sexuellen Beziehungen mit Erstsemestern eingehen. Darüber hinaus verpflichtet sich der FSR, das betreffende Erstreferat vor Beginn der Erstzeit darüber zu unterrichten und über das dahinterliegende strukturelle Problem aufzuklären. Dem Erstreferat wird empfohlen, die Erstis auch über dieses strukturelle Problem und über Ansprechstellen (inner- und außerhalb der Fachschaft) zu informieren.

Antrag	Stimmen
Ja	8
Nein	0
Enthaltung	1

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 12: Sonstiges (17:35 – 17:36 Uhr)

Lob an den FSR Frau Kiesel hat uns eine sehr nette Mail geschrieben und uns das Lob einer ehemaligen Studentin weitergeleitet „Falls Sie weitere Studierende in Beratungsgesprächen überzeugen wollen, dann Loben Sie gerne auch das Fachschaftsangebot, falls Sie das noch nicht tun. Es gibt wenige Fachschaften, die so aktiv sind wie die Bonner Mathematik. Für mich ist das neben dem tollen akademischen Angebot das größte Aushängeschild der Uni Bonn.“. Das freut uns sehr! Jessy lobt den FSR für die tolle Arbeit!

Jessy schließt die Sitzung um 17:36 Uhr.

Jessica Schega
Sitzungsleitung

Daniel Emse
Protokoll

Datet Beachlor Erstis => does not Erstiarbeit

2. Oktober 2025

Die FSV möge beschließen:

- 1 Studierende, die Beziehungen mit Erstsemestern beginnen, mögen für die Zeit dieses ersten
- 2 Semesters von Fachschaftsarbeit ausgeschlossen werden. Darüber hinaus verpflichtet sich der FSR
- 3 das betreffende Erstireferat vor Beginn der Erstzeit über diese Regelung zu unterrichten und
- 4 über das dahinterliegende strukturelle Problem aufzuklären. Auf Antrag des Fachschaftsmitglieds
- 5 kann in Sonderfällen hiervon abgesehen werden.

Begründung: An vielen Universitäten, so auch unserer, existiert folgendes Strukturelles Problem:

Dating von Erstis durch etablierte Studies, meist mit einer zusätzlichen Verstärkung des Machtgefälles durch bspw. eine Vorkurstutorenstelle oder eine Position in der Fachschaft.

Wir rufen bereits immer vor der Erstzeit alle Fachschaftler*innen und insbesondere Mithelfende des Erstireferates dazu auf, während des ersten Semesters keine Beziehungen mit Erstis einzugehen.

Die Fachschaft hat aber noch keine Mechanismen um tatsächlich irgendwas zu tun oder ihre Überzeugungen umzusetzen.

Das löst offensichtlich noch nicht das strukturelle Problem. Daher sollten wir als Fachschaftler*innen weiter Aufmerksam sein, Erstzeiten organisieren, um Erstis zu helfen sich zu etablieren, für Infos bereit stehen und falls doch Dinge schief gehen Awarenessarbeit zu leisten usw.. Aber Menschen für diese bestimmte Zeit aus der FS-Arbeit zu nehmen ist ein Weg, wie wir über Handeln können oder actually Machtgefälle reduzieren können.

Bonn, den 2. Oktober 2025

Florian Löffelmann